

Presseinfo – Wir bitten um Berichterstattung

Eine laute Stimme für Wildtiere Verein „Wildes Bayern e.V.“ in Wildbad Kreuth gegründet.

(Landkreis Miesbach) - Hirsch, Gams, Schneehase oder Birkhuhn: auch heimische Wildtiere gehören inzwischen zu gefährdeten Tierarten. Darum hat sich jetzt der gemeinnützige Verein „Aktionsbündnis zum Schutz der Wildtiere und ihrer Lebensräume in Bayern“, kurz „Wildes Bayern e.V.“ genannt, gegründet. Erste Vorsitzende des Vereins ist Herzogin Helene in Bayern, die mit den herzoglichen Liegenschaft in Wildbad Kreuth eines der schönsten Waldreviere Bayerns verwaltet. Ihre Stellvertreterin ist die Wildbiologin Dr. Christine Miller, als Schatzmeister engagieren sich im Vorstand Willi Fleischhacker, Revierjäger aus Oberau (Landkreis Garmisch) aus und Manfred Lindsey, Forstwirt aus Regau (Landkreis Rosenheim) als Schriftführer.

„Es gibt eine Reihe von Wildtieren, die völlig unter dem Radar anderer Naturschutzorganisationen segeln. Für diese Arten werden wir als Anwalt auftreten und ihnen sowohl in der Öffentlichkeit eine Stimme verleihen, wie auch Ihre Anliegen bei Behörden und Politik mit Sachverstand und Augenmaß vertreten,“ fasst Herzogin Helene in Bayern, das Anliegen des jungen Vereins zusammen. „Denn gerade die großen Säugetiere und Vögel werden hierzulande oft zwischen wirtschaftlichen Interessen und grenzenlosem Anspruchsdenken des Menschen zerrieben.“ Ein Beispiel: in einem bayerischen Forstbetrieb (Landkreis Rosenheim) soll per „Räumungsklage“ eine Gruppe Rotwild ihren Überwinterungseinstand verlassen. Dazu bereitet der Verein eine Petition und Anfragen im Landtag zusammen mit anderen Aktionsgruppen vor. Zudem fordert der Verein Transparenz im Umgang mit und Offenlegung von Statistiken zum Bestand heimischer Wildtiere.

Immer mehr Wildtiere führen inzwischen eher ein fröhliches Dasein als Logos oder auf T-Shirts, während sie draußen Wanderern oder Naturfreunden kaum noch über den Weg laufen. „Wildtiere gehören zu Bayern. Sie haben einen begründeten Anspruch auf Erhaltung als Lebewesen, als Bausteine der Ökosysteme unserer Heimat und als wertvolles Gut der bayerischen Landeskultur. Dafür setzen wir uns ein und freuen uns, wenn sich viele Mitbürger unserer Arbeit anschließen“, so der Appell der 2. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Christine Miller, die als renommierte Wildbiologin auch als Ansprechpartnerin bei Fachfragen rund um Wildtiere zur Verfügung steht. Der Verein erarbeitet ein Bildungsprogramm, mit dem Verständnis und Bewusstsein für die heimischen Tierarten vermittelt werden soll. Erste Termine sind der website zu entnehmen.

Weitere Informationen zum „Wilden Bayern“ und den Aktivitäten des Vereins auf der Webseite: www.wildes-bayern.de.

Kontakt unter: info@wildes-bayern.de oder
Aktionsbündnis zum Schutz der Wildtiere und ihrer Lebensräume in Bayern -
Wildes Bayern e.V.
Hirschbergstraße 1, 83714 Miesbach.

Fotomaterial: Abdruck kostenfrei unter Nennung „Wildes Bayern e.V.“ nur im Zusammenhang mit der Pressemitteilung

Hirschkuh: Foto Michael Gengler/ „Wildes Bayern e.V.“

Hirsch im Sommer: Foto Dietmar Streitmaier/ „Wildes Bayern e.V.“

Gams: Foto Dietmar Streitmaier/ „Wildes Bayern e.V.“